



MFG
BADEN-WÜRTTEMBERG



**NACHHALTIGES
WIRTSCHAFTEN**



WIN-CHARTA NACHHALTIG- KEITSBERICHT

2019

**MFG MEDIEN- UND
FILMGESELLSCHAFT
BADEN-WÜRTTEMBERG MBH**



Bericht im Rahmen der Wirtschaftsinitiative Nachhaltigkeit (WIN)
Baden-Württemberg

Inhaltsverzeichnis

1. Über uns	1
2. Die WIN-Charta	2
3. Checkliste: Unser Nachhaltigkeitsengagement	3
4. Unsere Schwerpunktthemen	4
Leitsatz 01 – Menschen- und Arbeitnehmerrechte: "Wir achten und schützen Menschen- und Arbeitnehmerrechte, sichern und fördern Chancengleichheit und verhindern jegliche Form der Diskriminierung und Ausbeutung in all unseren unternehmerischen Prozessen."	5
Leitsatz 07 – Unternehmenserfolg und Arbeitsplätze: "Wir stellen den langfristigen Unternehmenserfolg sicher und bieten Arbeitsplätze in der Region."	7
Leitsatz 10 – Anti-Korruption: "Wir verhindern Korruption, decken sie auf und sanktionieren sie."	8
Leitsatz 12 – Anreize zum Umdenken: "Wir setzen auf allen Unternehmensebenen Anreize zum Umdenken und zum Handeln und beziehen sowohl unsere Mitarbeiter *innen als auch alle anderen Anspruchsgruppen in einen ständigen Prozess zur Steigerung der unternehmerischen Nachhaltigkeit ein."	9
5. Weitere Aktivitäten	11
Menschenrechte, Sozial- & Arbeitnehmerbelange	11
Umweltbelange	12
Ökonomischer Mehrwert	15
Nachhaltige und faire Finanzen, Anti-Korruption	15
Regionaler Mehrwert	16
6. Unser WIN!-Projekt	18
7. Kontaktinformationen	21
Ansprechpartner	21
Impressum	21

1. Über uns

UNTERNEHMENS DARSTELLUNG

Die MFG Medien- und Filmgesellschaft Baden-Württemberg mbH (MFG) ist eine Einrichtung des Landes Baden-Württemberg und des Südwestrundfunks. Aufgabe der MFG ist die Förderung der Filmkultur und Filmwirtschaft sowie die Förderung der Kultur- und Kreativwirtschaft. Mit ihren knapp 50 Mitarbeiter*innen agiert die MFG als landesweites Kompetenzzentrum, ist öffentlicher Kultur- und Wirtschaftsförderer und bietet am Bedarf der genannten Branchen orientierte Unterstützungsmaßnahmen an. Dabei liegt der Schwerpunkt des Bereichs Filmförderung auf der Vergabe von Projektförderungen, der Schwerpunkt des Bereichs Kreativ auf Vernetzungs- und Vermittlungsaktivitäten für die Kultur- und Kreativwirtschaft sowie auf dem Kompetenzfeld Digitale Kultur. Zugleich betreut und berät die MFG in Abstimmung mit ihren Gesellschaftern Projekte in den Handlungsfeldern Medienkompetenz, Open Source sowie Online-Landesprojekte und Hochschul-Kooperationen.

Grundlegend versteht sich die MFG als Ermöglicher*in:

- Die MFG fördert über den Geschäftsbereich Filmförderung kulturell herausragende Filmproduktionen für Kino und Fernsehen im Südwesten. Das Förderspektrum unseres Geschäftsbereichs MFG Filmförderung reicht vom Drehbuch über die Produktion bis zum Filmverleih und einer zielgerichteten Kinoförderung. Mit zahlreichen gezielten Infrastrukturmaßnahmen unterstützen wir die lebendige Vielfalt der baden-württembergischen Kinolandschaft.
- Mit ihrem Geschäftsbereich MFG Kreativ ist die MFG Partner*in der Kultur- und Kreativschaffenden im Südwesten und unterstützt diese mit passgenauen Programmen und Projekten. Wir beraten, fördern und vernetzen die Kultur- und Kreativwirtschaft und sind Ansprechpartner*in im Kompetenzfeld Digitale Kultur.

WESENTLICHKEITSGRUNDSATZ

Mit diesem Bericht dokumentieren wir unsere Nachhaltigkeitsarbeit. Der Bericht folgt dem Wesentlichkeitsgrundsatz. Er enthält alle Informationen, die für das Verständnis der Nachhaltigkeitssituation unseres Unternehmens erforderlich sind und die wichtigen wirtschaftlichen, ökologischen und gesellschaftlichen Auswirkungen unseres Unternehmens widerspiegeln.

2. Die WIN-Charta

BEKENNTNIS ZUR NACHHALTIGKEIT UND ZUR REGION

Mit der Unterzeichnung der WIN-Charta bekennen wir uns zu unserer ökonomischen, ökologischen und sozialen Verantwortung. Zudem identifizieren wir uns mit der Region, in der wir wirtschaften.

DIE 12 LEITSÄTZE DER WIN-CHARTA

Die folgenden 12 Leitsätze beschreiben unser Nachhaltigkeitsverständnis.

Menschenrechte, Sozial- & Arbeitnehmerbelange

Leitsatz 01 – Menschen- und Arbeitnehmerrechte: *"Wir achten und schützen Menschen- und Arbeitnehmerrechte, sichern und fördern Chancengleichheit und verhindern jegliche Form der Diskriminierung und Ausbeutung in all unseren unternehmerischen Prozessen."*

Leitsatz 02 – Mitarbeiterwohlbefinden: *"Wir achten, schützen und fördern das Wohlbefinden und die Interessen unserer Mitarbeiter."*

Leitsatz 03 – Anspruchsgruppen: *"Wir berücksichtigen und beachten bei Prozessen alle Anspruchsgruppen und deren Interessen."*

Umweltbelange

Leitsatz 04 – Ressourcen: *"Wir steigern die Ressourceneffizienz, erhöhen die Rohstoffproduktivität und verringern die Inanspruchnahme von natürlichen Ressourcen."*

Leitsatz 05 – Energie und Emissionen: *"Wir setzen erneuerbare Energien ein, steigern die Energieeffizienz und senken Treibhausgas-Emissionen zielkonform oder kompensieren sie klimaneutral."*

Leitsatz 06 – Produktverantwortung: *"Wir übernehmen für unsere Leistungen und Produkte Verantwortung, indem wir den Wertschöpfungsprozess und den Produktzyklus auf ihre Nachhaltigkeit hin untersuchen und diesbezüglich Transparenz schaffen."*

Ökonomischer Mehrwert

Leitsatz 07 – Unternehmenserfolg und Arbeitsplätze: *"Wir stellen den langfristigen Unternehmenserfolg sicher und bieten Arbeitsplätze in der Region."*

Leitsatz 08 – Nachhaltige Innovationen: *"Wir fördern Innovationen für Produkte und Dienstleistungen, welche die Nachhaltigkeit steigern und das Innovationspotenzial der baden-württembergischen Wirtschaft unterstreichen."*

Nachhaltige und faire Finanzen, Anti-Korruption

Leitsatz 09 – Finanzentscheidungen: *"Wir handeln im Geiste der Nachhaltigkeit vor allem auch im Kontext von Finanzentscheidungen."*

Leitsatz 10 – Anti-Korruption: *"Wir verhindern Korruption, decken sie auf und sanktionieren sie."*

Regionaler Mehrwert

Leitsatz 11 – Regionaler Mehrwert: *"Wir generieren einen Mehrwert für die Region, in der wir wirtschaften."*

Leitsatz 12 – Anreize zum Umdenken: *"Wir setzen auf allen Unternehmensebenen Anreize zum Umdenken und zum Handeln und beziehen sowohl unsere Mitarbeiter *innen als auch alle anderen Anspruchsgruppen in einen ständigen Prozess zur Steigerung der unternehmerischen Nachhaltigkeit ein."*

ENGAGIERTE UNTERNEHMEN AUS BADEN-WÜRTTEMBERG

Ausführliche Informationen zur WIN-Charta und weiteren Unterzeichner*innen der WIN-Charta finden Sie auf www.win-bw.com.

CHECKLISTE: UNSER NACHHALTIGKEITSENGAGEMENT

3. Checkliste: Unser Nachhaltigkeitsengagement

Charta-Unterzeichner*in seit: 11.01.2018

ÜBERSICHT: NACHHALTIGKEITSANSTRENGUNGEN IM UNTERNEHMEN

	SCHWERPUNKT- SETZUNG	QUALITATIVE DOKUMENTATION	QUANTITATIVE DO- KUMENTATION
Leitsatz 1	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Leitsatz 2	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Leitsatz 3	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 4	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 5	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Leitsatz 6	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 7	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Leitsatz 8	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Leitsatz 9	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 10	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Leitsatz 11	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Leitsatz 12	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

NACHHALTIGKEITSANSTRENGUNGEN VOR ORT

Unterstütztes WIN!-Projekt: Green Shooting

Schwerpunktbereich:

- Energie und Klima Ressourcen Bildung für nachhaltige Entwicklung
 Mobilität Integration

Art der Förderung:

- Finanziell Materiell Personell

Umfang der Förderung: T€ 15 sowie ca. 200 Arbeitsstunden

Projektpate: Maria Dehmelt, Robert Lanig

4. Unsere Schwerpunktt Themen

ÜBERBLICK ÜBER DIE GEWÄHLTEN SCHWERPUNKTE IN 2019

- **Leitsatz 01 – Menschen- und Arbeitnehmerrechte:** "Wir achten und schützen Menschen- und Arbeitnehmerrechte, sichern und fördern Chancengleichheit und verhindern jegliche Form der Diskriminierung und Ausbeutung in all unseren unternehmerischen Prozessen."
- **Leitsatz 07 – Unternehmenserfolg und Arbeitsplätze:** "Wir stellen den langfristigen Unternehmenserfolg sicher und bieten Arbeitsplätze in der Region."
- **Leitsatz 10 – Anti-Korruption:** "Wir verhindern Korruption, decken sie auf und sanktionieren sie."
Leitsatz 12 – Anreize zum Umdenken: "Wir setzen auf allen Unternehmensebenen Anreize zum Umdenken und zum Handeln und beziehen sowohl unsere Mitarbeiter *innen als auch alle anderen Anspruchsgruppen in einen ständigen Prozess zur Steigerung der unternehmerischen Nachhaltigkeit ein."

WARUM UNS DIESE SCHWERPUNKTE BESONDERS IN 2019 WICHTIG SIND

Als verantwortungsbewusstes Unternehmen möchte die MFG Baden-Württemberg wie bereits in der Vergangenheit nicht nur im kommenden Jahr, sondern auch in den Folgejahren eine möglichst umfassende Ausgeglichenheit zwischen den Leitthemen der Nachhaltigkeit erreichen. Dabei haben die Themen Menschen- und Arbeitnehmerrechte sowie Chancengleichheit, Unternehmenserfolg und Arbeitsplätze, Anti-Korruption sowie Umdenken für die MFG Baden-Württemberg als Fördereinrichtung des Landes in 2020 eine besondere Bedeutung. Die Leitsätze, die nicht Schwerpunktt hema in 2020 sein werden, haben aber keine geringere Bedeutung und werden insgesamt betrachtet selbstverständlich weiterverfolgt.

Für die MFG als landesweit agierendes Unternehmen ist die aktive Auseinandersetzung mit den Interessen ihrer Mitarbeiter*innen essentiell. Daher setzt die Geschäftsführung im Sinne einer vertrauensvollen Zusammenarbeit auf einen offenen und konstruktiven Dialog mit der institutionalisierten Arbeitnehmervertretung. Dabei kommt der Chancengleichheit und Diskriminierungsfreiheit bei der Nachbesetzung freier Stellen eine hohe Bedeutung zu. Die MFG engagiert sich darüber hinaus gezielt im Bereich der sozialen Nachhaltigkeit bei von ihr geförderten Projekten.

Die MFG sieht ihren Unternehmenserfolg basierend auf den Mitarbeiter*innen, denn ohne deren Know-how wäre eine erfolgreiche Kultur- und Wirtschaftsförderung wie sie von der MFG betrieben wird nicht möglich. Dabei setzt die MFG auf langfristige und somit nachhaltige Anstellungsverhältnisse.

Da die MFG und ihre Fördermaßnahmen über Steuergelder und Rundfunkbeiträge finanziert werden, ist Anti-Korruption stets präsent und von höchster Bedeutung für die MFG.

Vor diesem Hintergrund wurden die Leitsätze 1, 7 und 10 sowie 12 in 2019 als Schwerpunktt hemen gesetzt.

UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

Leitsatz 01 – Menschen- und Arbeitnehmerrechte: "Wir achten und schützen Menschen- und Arbeitnehmerrechte, sichern und fördern Chancengleichheit und verhindern jegliche Form der Diskriminierung und Ausbeutung in all unseren unternehmerischen Prozessen."

ZIELSETZUNG

Die MFG fördert die Mitbestimmung und Gesundheit der Mitarbeitenden, dabei achtet und schützt sie die Menschen- und Arbeitnehmerrechte, sichert und fördert die Chancengleichheit und verhindert jegliche Form der Diskriminierung und Ausbeutung in all ihren unternehmerischen Prozessen. Eine Selbstverständlichkeit für die MFG ist es daher bspw. Mitarbeiter*innen für die gleichen bzw. für vergleichbare Aufgaben im Sinne von Equal Pay den gleichen Lohn auszubezahlen. Im weiteren Fokus stehen Fragen des betrieblichen Gesundheitsmanagements und der Einklang von Familie und Beruf.

CHANCENGLEICHHEIT

Die MFG hat im Berichtszeitraum wie auch bereits in der Vergangenheit bezogen auf Nachbesetzung freier Stellen sehr auf Diskriminierungsfreiheit und Chancengleichheit am Arbeitsplatz geachtet. Die MFG wird dies auch in der Zukunft beibehalten.

BETRIEBLICHES GESUNDHEITSMANAGEMENT

Die MFG investiert bei Bedarf völlig unbürokratisch in ergonomisch verstellbares Mobiliar wie auch in umfassende Maßnahmen zur Gesundheitsförderung. Bei den jährlich stattfindenden Gesundheitstagen können sich die Mitarbeiter*innen nicht nur rund um das Thema „Gesundheit“ informieren, sondern sie werden darüber hinaus von medizinisch geschulten Spezialisten untersucht. So wurden in 2019 zwei Gesundheitstage angeboten, bei denen die Mitarbeiter*innen ein Hautkrebscreening vornehmen lassen konnten.

VEREINBARKEIT VON FAMILIE UND BERUF

Die städtischen Kindertageseinrichtungen in Stuttgart haben keine ausreichenden Kapazitäten, um für alle Kinder einen KITA-Platz anbieten zu können. Die MFG hat sich daher dazu entschlossen einen KITA-Belegplatz bei einer privaten Kindertagesstätte einzurichten, der eva:lino Kita. eva Kinderbetreuung gGmbH.

Die eva:lino Kita ist eine viergruppige Kindertageseinrichtung, die ein altersgemischtes Bildungs-, Erziehungs- und Betreuungsangebot für 50 Kinder im Alter von 1 - 6 Jahren anbietet. Trägerin der eva:lino Kita ist die eva Kinderbetreuung gGmbH. Damit unterstützt die MFG die Mitarbeiter*innen, die nach ihrer Elternzeit wieder in ihren Beruf bei der MFG einsteigen möchten, dies aber aufgrund fehlender Betreuungsangebote nicht könnten. Die MFG übernimmt dabei die monatlich anfallenden Kosten, so dass die Mitarbeiter*innen lediglich die vergleichbaren Kosten einer öffentlichen Einrichtung übernehmen müssen. Um die Vergabe dieses KITA-Belegplatzes möglichst transparent vorzunehmen wurde freiwillig ein KITA-Ausschuss gegründet, der paritätisch von Betriebsrat und Unternehmensseite besetzt ist. Dieser KITA-Ausschuss entscheidet über die jeweiligen Anträge.

UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

GEPLANTE EINRICHTUNG EINER BESCHWERDESTELLE

Die geplante Einrichtung einer Beschwerdestelle sowie ein entsprechender MFG-Verhaltenskodex wurden inhaltlich sowie strukturell vorbereitet. Dabei wurde eine juristische Überprüfung notwendig, die Ende 2019 abgeschlossen wurde. Die Einführung der Beschwerdestelle verzögert sich daher.

ERGRIFFENE MASSNAHMEN

- Einrichtung eines Kinder-Belegplatzes bei einer privaten KITA-Einrichtung
- Erneute Durchführung eines jährlichen MFG-Gesundheitstags
- Durchführung einer Gefährdungsbeurteilung zur psychischen Belastung am Arbeitsplatz

ERGEBNISSE UND ENTWICKLUNGEN

Alle in unserem Zielkonzept genannten Maßnahmen konnten erfolgreich umgesetzt werden. Die Mitarbeiter*innen haben dies positiv aufgenommen.

INDIKATOREN

Indikator 1: Anzahl Mitarbeiter*innen

- Inklusive studentische Aushilfen und Elternzeiten beschäftigt die MFG 51 Frauen und 12 Männer
- Dies entspricht einer Männer-/Frauen-Quote von insgesamt: 19,05% / 80,95%.

Indikator 2: Anteil weiblicher Führungskräfte

- Der Frauenanteil beträgt wie auch im Vorjahr im Bereich der Geschäftsleitung 50%
- Auch auf der nachfolgenden Führungsebene - den Teamleiter*innen - beträgt der Anteil weiblicher Führungskräfte weiterhin 42,9 %

AUSBLICK

Gerade im Bereich der Menschen- und Arbeitnehmerrechte wird die MFG ihre Anstrengungen auf einem hohen Niveau halten. Dabei wird die MFG weiterhin an ihrem personalpolitischen Ziel des Equal Pay festhalten. Ebenso sollen in 2020 der MFG Gesundheitstag durchgeführt werden und die MFG wird weiterhin den Kinder-Belegplatz bei der eva:lino KITA finanzieren.

Unser Ziel in 2020:

Die MFG wird diesen Leitsatz auch in der Zukunft weiterverfolgen. Bezogen auf das Handlungsfeld **Menschenrechte, Sozial- & Arbeitnehmerbelange** wird die MFG in 2020 den **Leitsatz 03 – Anspruchsgruppen**: *"Wir berücksichtigen und beachten bei Prozessen alle Anspruchsgruppen und deren Interessen."* zum Schwerpunktthema machen.

UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

Leitsatz 07 – Unternehmenserfolg und Arbeitsplätze: "Wir stellen den langfristigen Unternehmenserfolg sicher und bieten Arbeitsplätze in der Region."

ZIELSETZUNG

Als Fördereinrichtung des Landes und des Südwestrundfunks ist die Grundfinanzierung der MFG gesichert und die MFG bietet ihren Mitarbeiter*innen dadurch sichere Arbeitsplätze. Im Rahmen des genehmigten Stellenkontingents waren alle benötigten Stellen besetzt und es wurden keine Stellen abgebaut.

Die MFG hat ihre Veranstaltungen im Flächenland Baden-Württemberg nicht nur zentral in Stuttgart, dem Sitz des Unternehmens, sondern überregional durchgeführt. So wurden bspw. von den 106 Veranstaltungen des Geschäftsbereichs MFG Kreativ 45 an überregionalen Veranstaltungsorten durchgeführt.

Vor allem die Unterstützungsmaßnahmen für die Kultur und Kreativwirtschaft im Rahmen der Seminare und Workshops der MFG Akademie wie auch die Orientierungsgespräche wurden vornehmlich überregional angeboten und durchgeführt.

ERGRIFFENE MASSNAHMEN

- Frei werdende Stellen wurden ausgeschrieben und nachbesetzt
- Die überregional angebotenen Orientierungsgespräche für potenzielle Unternehmer*innen in der Kultur- und Kreativwirtschaft konnten auf stabilem Niveau gehalten werden

ERGEBNISSE UND ENTWICKLUNGEN

Alle in unserem Zielkonzept genannten Maßnahmen konnten erfolgreich umgesetzt werden.

INDIKATOREN

Indikator 1: Anzahl überregionaler Veranstaltungen

- Die Anzahl überregionaler Veranstaltungen im Geschäftsbereich MFG Kreativ konnten gegenüber 2018 (gesamt 90 / überregional 40) in 2019 (gesamt 106 / überregional 45) gesteigert werden
- Im Vergleich zum Vorjahr konnte die Anzahl der überregional angebotenen Orientierungsgespräche für potenzielle Unternehmer*innen in der Kultur- und Kreativwirtschaft mit 25 in gleicher Höhe beibehalten werden.

AUSBLICK

Die MFG wird diesen Leitsatz auch in der Zukunft weiterverfolgen, in 2020 jedoch nicht als Schwerpunktthema.

Unser Ziel in 2020

- Weiterhin keine Personalreduzierung

UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

- Weiterhin Pflege und Ausbau der überregionalen Unterstützungsmaßnahmen der MFG für die Kultur- und Kreativwirtschaft in Baden-Württemberg

Leitsatz 10 – Anti-Korruption: "Wir verhindern Korruption, decken sie auf und sanktionieren sie."

ZIELSETZUNG

Die MFG hat zum 1. Juli 2014 eine Compliance Richtlinie erlassen, die den Umgang mit Geschenken von und an Dritte sowie die Erstattung von Bewirtungskosten regelt. Diese Regelungen wurden angepasst und um die Geschäftsführung sowie die Mitglieder des Aufsichtsrats erweitert.

ERGRIFFENE MASSNAHMEN

Die Richtlinien, die den Umgang mit Geschenken von und an Dritte sowie die Erstattung von Bewirtungskosten regeln wurden angepasst und die Sensibilisierung der Mitarbeiter*innen im Rahmen regelmäßig stattfindender Schulungen für die Mitarbeiter*innen wurde fortgeführt.

ERGEBNISSE UND ENTWICKLUNGEN:

Die MFG lässt über eine Wirtschaftsprüfungsgesellschaft jährlich mehrere sogenannte Innenrevisionen mit Funktionsprüfungen durchführen, um mögliche Korruption zu verhindern bzw. diese aufzudecken. So auch in 2019. Die Prüfungen haben bislang keine Hinweise auf dolose Handlungen ergeben. Die Mitarbeiter*innen werden im Rahmen interner Vergabeschulungen auch zum Thema Compliance sensibilisiert. Alle in unserem Zielkonzept genannten Maßnahmen konnten somit erfolgreich umgesetzt werden.

INDIKATOREN

Indikator 1: Anzahl der Compliance-Veranstaltungen

- 2

Indikator 2: Anzahl der Innenrevisionen

- 2

AUSBLICK

Die MFG plant zur Vorbeugung und Bekämpfung von Korruption und Diskriminierung die Einführung eines Verhaltenskodexes sowie die Errichtung einer Beschwerdestelle innerhalb der MFG. Die Beschwerdestelle soll bei der kaufmännischen Leitung im Personalbereich angesiedelt werden. Die Geschäftsführung plant darüber hinaus den Abschluss einer Betriebsvereinbarung zur Errichtung dieser Beschwerdestelle mit dem Betriebsrat der MFG.

UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

Unser Ziel in 2020

Die MFG wird diesen Leitsatz auch in der Zukunft weiterverfolgen, in 2020 jedoch nicht als Schwerpunktthema. Bezüglich des Handlungsfelds „**Nachhaltigkeit und faire Finanzen**“ werden wir in 2020 den **Leitsatz 09 – Finanzentscheidungen**: "Wir handeln im Geiste der Nachhaltigkeit vor allem auch im Kontext von Finanzentscheidungen." zum Schwerpunktthema machen.

Leitsatz 12 – Anreize zum Umdenken: "Wir setzen auf allen Unternehmensebenen Anreize zum Umdenken und zum Handeln und beziehen sowohl unsere Mitarbeiter *innen als auch alle anderen Anspruchsgruppen in einen ständigen Prozess zur Steigerung der unternehmerischen Nachhaltigkeit ein."

ZIELSETZUNG

Über die interne Arbeitsgruppe GreenMFG sensibilisiert die MFG ihre Mitarbeiter*innen zum nachhaltigen Denken und Handeln. Sie sensibilisiert und honoriert aber auch für nachhaltiges Denken und Handeln bei ihren Förderantragstellern.

ERGRIFFENE MASSNAHMEN

Die Arbeitsgruppe GreenMFG hat bereits einiges bewirkt. Neben einer stetigen Sensibilisierung der Kolleg*innen zur Mülltrennung und -vermeidung, dem Einsatz durchgängigen Austausch der Leuchtmittel durch LED-Leuchten, dem Austausch der Arbeitsplatzdrucker durch wenige Etagendrucker wurden alle Mitarbeiter*innen aufgerufen, weitere Vorschläge zu den Themen Mobilität, Catering, Energie, Müllvermeidung, und Beschaffung bis hin zu Artenschutz einzureichen.

Als erste regionale deutsche Filmförderung hat die MFG jetzt mit Beginn des aktuellen Förderzyklus die ökologische Nachhaltigkeit zu einem Förderkriterium gemacht. Bereits seit November ist bei allen Förderanträgen für die Produktion von Filmen und Serien eine detaillierte Selbstauskunft zu geplanten ökologisch nachhaltigen Maßnahmen bei den Dreharbeiten verpflichtend. Das reicht nach Angaben der MFG von Vermeidung von Flugreisen für das Drehteam über den Verzicht auf Dieselgeneratoren zur Stromerzeugung bis hin zu LED-Scheinwerfern. Seit heute verlangt die MFG noch präzisere Angaben zur Umweltbilanz der beantragten Produktionen. Bereits 2017 wurde der bundesweite Arbeitskreis „Green Shooting“ gegründet, in dem sich große Produktionsunternehmen, Sendeanstalten, Branchenverbände und Förderer gemeinsam für eine nachhaltige Produktionsweise bei Film und Fernsehen engagieren.

Ergebnisse und Entwicklungen

- Alle in unserem Zielkonzept genannten Maßnahmen konnten erfolgreich umgesetzt werden.

INDIKATOREN

Indikator 1: Anzahl Teilnehmer*innen Zusatzqualifikation „Green Consultant“

- 18

UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

Indikator 2: Anzahl Teilnehmer*innen an den Grundlagenworkshops

- 25

Indikator 3: Anzahl Projekte die den Green Consultant Zuschuss erhalten haben

- 1

AUSBLICK

Die MFG wird diesen Leitsatz auch in der Zukunft weiterverfolgen. Vor allem wird sie weiterhin versuchen, die Filmbranche für nachhaltiges Produzieren zu begeistern.

Unser Ziel in 2020

- Weitere Steigerung der Anzahl Teilnehmer*innen zum Green Consultant und bei den Grundlagenworkshops sowie Steigerung der Anzahl von Projekte die den Green Consultant Zuschuss erhalten können.

5. Weitere Aktivitäten

Menschenrechte, Sozial- & Arbeitnehmerbelange

LEITSATZ 02 – MITARBEITERWOHLBEFINDEN

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Beibehaltung des Personalentwicklungsbudgets in entsprechender Höhe
- Weiterhin Bezuschussung des VVS-Jobtickets
- Einführung eines jährlichen MFG-Gesundheitstags
- Durchführung einer Gefährdungsbeurteilung zur psychischen Belastung am Arbeitsplatz

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Die MFG hat im Berichtszeitraum das Personalentwicklungsbudget wie geplant eingesetzt und die zielgerichtete Weiterqualifizierung der Mitarbeiter*innen vollumfänglich unterstützt.
- Der Zuschuss für das VVS-Jobticket wird von der MFG weiterhin gewährt.
- Der MFG-Gesundheitstag hat auch in 2019 stattgefunden und wurde mit einem Hautkrebsscreening von den Mitarbeiter*innen so gut angenommen, so dass die MFG in 2019 einen zweiten Gesundheitstag durchgeführt hat.
- Im Zuge der Ergebnisse der Gefährdungsbeurteilung zur psychischen Belastung am Arbeitsplatz wurde ein Führungskräfteentwicklungsprogramm umgesetzt.
- Damit sich die Mitarbeiter*innen sowie die Geschäftsleitung besser kennenlernen und auch um etwas privates zu unternehmen wurde in 2019 ein eintägiger Betriebsausflug veranstaltet.

Ausblick:

- Die in 2019 ergriffenen Maßnahmen und Aktivitäten werden auch in 2020 fortgesetzt. Geplant ist weiterhin die Durchführung eines MFG-Gesundheitstages. Das Personalentwicklungsbudget wird ebenfalls in gleicher Höhe fortgeführt wie auch die Bezuschussung des VVS-Jobtickets, um einen wesentlichen Beitrag zur CO-2 Reduzierung zu leisten.

LEITSATZ 03 – ANSPRUCHSGRUPPEN

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Monatsgespräche mit dem MFG-Betriebsrat zur Steigerung der vertrauensvollen Zusammenarbeit
- Faire Bezahlung bei MFG-geförderten Produktionen
- Ziel- und Anspruchsgruppenorientierte Kommunikation

WEITERE AKTIVITÄTEN

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Die Geschäftsleitung arbeitet sehr vertrauensvoll mit den Betriebsrät*innen der MFG zusammen und nutzt hierfür – nicht nur – aber auch die Monatsgespräche, in denen die MFG-Betriebsrät*innen frühzeitig und umfassend über geplante Veränderungen informiert werden.
- Die MFG hatte 2018 die Einhaltung sozialer Standards als Kriterium bei der Produktionsförderung aufgenommen. Seither müssen Antragsteller*innen erklären, ob sie branchentarifvertragliche oder entsprechende soziale Standards einhalten. Falls ihnen dies nicht möglich ist, bedarf es einer Begründung. Jeder Förderantrag wird vor der MFG-Jurysitzung von einem/einer Expert*in detailliert auf die soziale Nachhaltigkeit der Produktionsbedingungen untersucht. Die MFG-Jury wird über die Ergebnisse informiert. Auf der Grundlage dieser Bewertungen kann die Jury Film-vorhaben, deren Realisierung nur unter prekären Bedingungen für die Beschäftigten möglich ist, ablehnen und hat dies auch bereits mehrfach getan. Erfreulicherweise ist zu beobachten, dass bei der MFG immer mehr Förderanträge mit fairen, sozial nachhaltigen Produktionsbedingungen eingereicht werden, seit die MFG ihre Initiative gestartet hat. Der Bundesverband Schauspiel ehrte beim Deutschen Schauspielpreis in 2019 den MFG-Geschäftsführer Prof. Carl Bergengruen für seine Initiative für mehr soziale Nachhaltigkeit bei MFG-geförderten Filmen mit dem »Ehrenpreis Inspiration«.
- Die Kommunikation mit den Ziel- und Anspruchsgruppen erfolgt passgenau und wird nachhaltig über ein zielgruppenorientiertes Customer Relationship Management optimiert.

Ausblick:

- Die MFG wird auch künftig nachhaltig mit ihren Ziel- und Anspruchsgruppen kommunizieren. Auch wird die soziale Nachhaltigkeit bei MFG-geförderten Produktionen künftig eine verstärkte Bedeutung bei der Vergabe von Fördermitteln einnehmen. Der Leitsatz 03 wird darüber hinaus Schwerpunktthema in 2020 sein.
- Darüber hinaus wurde in 2019 die Arbeit der Filmförderung gemeinsam mit der Branche intensiv diskutiert und evaluiert. Dazu wurden insgesamt sechs sogenannte „runde Tische“ organisiert, um die Bedarfe der Branche und deren Einzelgewerke noch besser kennenzulernen. Die Ergebnisse dieser neuen Filmkonzeption werden im Sommer 2020 erwartet.

Umweltbelange

LEITSATZ 04 – RESSOURCEN

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Einkauf möglichst bei Anbietern nachhaltiger Produkte
- Annäherung an papierloses Büro
- Angebot der kostenfreien Nutzung eines CO₂-Rechners für Film- und TV-Produktionen

Ergebnisse und Entwicklungen:

WEITERE AKTIVITÄTEN

- Die MFG hat ihren Einkauf weitestgehend umgestellt und tätigt Beschaffungen wo möglich nur noch über Anbieter*innen nachhaltiger Produkte. Speziell im Bereich des Papiers konnte die MFG komplett auf Recyclingpapier umstellen.
- Die MFG reduziert weiterhin den Papierausdruck.
- Das Angebot der kostenfreien Nutzung eines CO₂-Rechners für Film- und TV-Produktionen wurde umgesetzt und erfreut sich einer regen Nachfrage seitens der Branche.

Ausblick:

- Die MFG wird an den eingeleiteten Maßnahmen und Angeboten festhalten und diese nachhaltig verfolgen. Inwieweit ein papierloses Büro zu 100% realisierbar ist, muss aktuell offen bleiben. Die MFG überprüft jedoch die Möglichkeit, die eigenen MFG-Druckerzeugnisse zu reduzieren und möchte bei Zeitungen und Zeitschriften künftig verstärkt die Online-Versionen nutzen. Der Leitsatz 4 wird ebenfalls Schwerpunktthema in 2020 werden.

LEITSATZ 05 – ENERGIE UND EMISSIONEN

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Flächendeckender Austausch der bisherigen Leuchtmittel durch LED-Leuchten
- Sensibilisierung der Mitarbeiter*innen
- Weiterer Austausch von Desktop PCs durch Laptops
- Nutzung von Recycling Drucker-Papier
- Verzicht auf Plastikflaschen
- Vermeidung von Flugreisen
- Konsequente Mülltrennung

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Die MFG hat den flächendeckenden Austausch der bisherigen Leuchtmittel durch LED-Leuchten umgesetzt. Da die Umsetzung erst im Dezember 2018 erfolgen konnte und die Nebenkostenabrechnung für das Jahr 2019 der MFG zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Berichts noch nicht vorlag, können leider noch keine Aussagen zur Entwicklung des Energieverbrauchs getätigt werden
- Die Mitarbeiter*innen werden weiterhin durch die die MFG-interne Arbeitsgruppe GreenMFG sensibilisiert.
- Es werden nur noch Laptops beschafft.
- Die Umstellung auf Recycling Drucker-Papier ist vollumfänglich erfolgt.
- Es gibt bei Veranstaltungen der MFG grundlegend nur Getränke in Glasflaschen.
- Die Anzahl Flugreisen konnte von 52 in 2018 auf 26 Flugreisen in 2019 reduziert werden.

WEITERE AKTIVITÄTEN

Ausblick:

- Die erneute Durchführung eines Energieaudits nach DIN EN 16247-1 im Herbst 2019 hat ergeben, dass die MFG aufgrund der in der Vergangenheit bereits umgesetzten Maßnahmen ein nur noch sehr geringes Einsparpotenzial beim Energieverbrauch hat. Dennoch will die MFG versuchen, den elektrischen Verbrauch weiterhin zu senken, indem die Mitarbeiter*innen weiter für die Abschaltung ihrer Laptops die schaltbaren Steckerleisten in den Büros aktiv verwenden. Darüber hinaus soll der Getränkeautomat mit einer Zeitschaltuhr versehen werden, so dass dieser an den Wochenenden ausgeschaltet ist.
- Die MFG wird ab 2020 komplett auf innerdeutsche Flüge verzichten. Darüber hinaus will die MFG in 2020 ihren CO₂ Ausstoß kompensieren. Geplant ist die Unterstützung eines Wiederaufforstungsprojekts in Uganda.
- Um einen weiteren zusätzlichen Beitrag zur Reduzierung des CO₂ Ausstosses zu leisten, soll – es zunächst testweise – in 2020 bei allen MFG-Veranstaltungen nur noch ein vegetarisches Verpflegungsangebot geben.

LEITSATZ 06 – PRODUKTVERANTWORTUNG

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Angebot eines kostenfreien Handlungsleitfadens mit Hinweisen für ressourcenschonende (Film-) Produktionsweise.
- Angebote für Workshops zu Green Production Basics.

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Der kostenfreie Handlungsleitfaden mit Hinweisen für ressourcenschonende (Film-) Produktionsweise ist eingeführt und wird regelmäßig seitens der Branche abgerufen.
- Die MFG hat bis dato 64 Teilnehmer zum Green Consultant weitergebildet (2017, 2018 und 2019) bzw. rund 115 Teilnehmer in den Grundlagenworkshops kostenlos weitergebildet (ebenfalls in den Jahren 2017, 2018 und 2019). Die MFG wird dieses Angebot auch weiterhin aktiv bewerben und anbieten.

Ausblick:

- Die MFG hält weiterhin daran fest, die Filmbranche für ökologische und soziale Nachhaltigkeit zu sensibilisieren. Der Fokus liegt dabei stark auf der Aus- und Weiterbildung von Filmschaffenden. Da eine ökologisch-nachhaltige Produktionsweise kein regional begrenztes Thema ist, engagiert sich die MFG zusätzlich in einem nationalen Arbeitskreis, der an der Einführung und Etablierung eines nationalen Labels für grünes Drehen arbeitet.

Ökonomischer Mehrwert

LEITSATZ 08 - ÖKONOMISCHER MEHRWERT

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Nachhaltige Ausgestaltung und Umsetzung des Standkonzepts und des Equipments der Ideentanke.
- IDEENSTARK Baden-Württemberg ist die Auszeichnung für Kultur- und Kreativschaffende in Baden-Württemberg. Gemeinsam nehmen die Ideenstarken am einjährigen IDEENSTARK-Programm (Workshops, Seminare, Coaching) teil. Ziel ist die Steigerung nachhaltiger Geschäftsmodelletablierung bzw. die nachhaltige Implementierung von Kreativunternehmen.
- BW Goes Mobile ist ein Wettbewerb für mobile Lösungen - mit Workshops, 10.000 Euro Preisgeld und Unterstützung von erfahrenen Mentoren. Für die BW Goes Mobile 2018-Runde ist erstmalig auch ein Anwendungsfeld zum Thema Nachhaltigkeit ausgeschrieben, in dem es um die Frage geht, wie mobile Lösungen eine Entwicklung hin zu mehr Nachhaltigkeit ermöglichen.

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Das Projekt Ideentanke entwickelt sich neben dem Gemeinschaftsstand auf der Frankfurter Buchmesse immer mehr zu einer ganzheitlichen Vernetzungsplattform von Verlags- und Buchbranche sowie Ideengeber*innen und Startups mit vielen Partnern und Unterstützern. So gelang es, Kooperationen zwischen Ideentanke-Gewinnerteams und Verlagen aufzubauen und die Branche auf zukunftsfähige Geschäftsmodelle aufmerksam zu machen. Beim Standkonzept wurde bis ins Detail darauf geachtet, jegliche Verschwendung zu vermeiden, insbesondere das Equipment wird wieder verwertet.
- Bei IDEENSTARK spielen kreative Konzepte und Nachhaltigkeit sowohl im Programm selbst als auch in ihrem unternehmerischen Alltag eine wesentliche Rolle. Von einem Team, das nachhaltige eCommerce-Lösungen für den Mittelstand entwickelt bis hin zu einer Preisträgerin, die minimalistische Raumkonzepte und Zwischennutzungen umsetzt, vereint die Teilnehmer*innen die Lösungssuche für ein nachhaltiges wertebasiertes Unternehmertum. So wurden Best Practices und Impulse in diese Richtung auch im Rahmen der Workshops und bei der Zukunftswerkstatt – die gleichzeitig auch den Abschluss des Programms bildet- aufgegriffen.
- BW Goes Mobile erfährt für nachhaltige Ideenkonzepte eine große Nachfrage, sodass auch in der darauffolgenden Runde das Anwendungsfeld „Sustainability“ ausgeschrieben wird. Durch den umfassenden Support durch finanzielle Unterstützung, Mentoring und einem praxisorientiertem Workshop-Programm ist es gelungen, die Projektideen zu erfolgreichen Geschäftsmodellen aufzubauen.

Nachhaltige und faire Finanzen, Anti-Korruption

LEITSATZ 09 – FINANZENTSCHEIDUNGEN

Maßnahmen und Aktivitäten:

WEITERE AKTIVITÄTEN

- Büromaterial/Bestellungen (z. B. Bücher, Stifte, Papier, Seife, Spülmittel, etc.): Ständige Preisvergleiche von Dienstleister*innen
- Neuanschaffung von Geräten: Keine Neuanschaffung von Geräten, die stets im Standby-Modus laufen
- Keine Zuwendungen für pornografische oder ausbeutende Produktionen

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Büromaterialbestellungen wurden bereits umgestellt und neben den Nachhaltigkeitsaspekten wird auch die Ökonomie berücksichtigt. Gleiches gilt auch für Zuwendungen für pornografische oder ausbeutende Produktionen, die bereits in der Vergangenheit nicht gefördert wurden.

Ausblick:

- Die MFG wird nicht nur aufgrund der Nachhaltigkeit, sondern auch aus ökonomischen Gründen ständige Preisvergleiche mit Dienstleister*innen unternehmen.
- Bei Neuanschaffungen von Geräten wird auch in der Zukunft weiterhin darauf geachtet, dass es keinen Standby-Modus gibt.
- Für pornografische oder ausbeutende Produktionen, die zur Förderung eingereicht werden, wird auch in der Zukunft weiterhin darauf geachtet, dass diese nicht gefördert werden.
- Der Leitsatz 9 ist als Schwerpunktthema für das Jahr 2020 angedacht.

Regionaler Mehrwert

LEITSATZ 11 – REGIONALER MEHRWERT

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Steigerung der Anzahl der Mitglieder des AMCRS
- Steigerung des Regionaleffekts
- Gewinnung weiterer Partner für das Netzwerk Kreativwirtschaft
- Verstärkte Beauftragung regionaler Caterer bei den jeweiligen Veranstaltungen

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Die Anzahl der Mitglieder des AMCRS konnten von 24 in 2018 auf 27 in 2019 gesteigert werden.
- Der Regionaleffekt im Bereich der Filmförderung konnte in 2019 mit 250% auf einem ähnlich hohen Niveau gehalten werden wie im Vorjahr (257%)
- Die MFG hat bis dato 64 Teilnehmer zum Green Consultant weitergebildet (2017, 2018 und 2019) bzw. rund 115 Teilnehmer in den Grundlagenworkshops kostenlos weitergebildet (ebenfalls in den Jahren 2017, 2018 und 2019). Die MFG wird dieses Angebot auch weiterhin aktiv bewerben und anbieten.

WEITERE AKTIVITÄTEN

- Dazu haben wir bereits 8 Projekte mit dem Green Consultant Zuschuss unterstützt und planen dies auch für die Zukunft in erweiterter Form.
- Die MFG wird diesen Leitsatz auch in der Zukunft weiterverfolgen. Vor allem wird sie weiterhin versuchen, neue Mitglieder*innen für das AMCRS zu gewinnen und das Netzwerk Kreativwirtschaft auf hohem Niveau (100 Personen im Vergleich zu 2018: 85 Personen) zu stabilisieren.

Ausblick:

- Das Förderprojekt Green Shooting (siehe auch unser WIN!-Projekt): Mit diversen Aktivitäten will die MFG für ökologische und soziale Nachhaltigkeit sensibilisieren – mit Praxistipps, einem Onlineverzeichnis für Dienstleister*innen, Workshops sowie Ausbildung und finanzieller Förderung von „Green Consultants“ am Set. Weitere Infos unter: <https://greenshooting.mfg.de/>
- Dazu haben wir bereits 8 Projekte mit dem Green-Consultant-Zuschuss unterstützt und planen dies auch für die Zukunft in erweiterter Form.

6. Unser WIN!-Projekt

Mit unserem WIN!-Projekt leisten wir einen Nachhaltigkeitsbeitrag für die Region.

DIESES PROJEKT UNTERSTÜTZEN WIR

Green Shooting - Studien aus dem Ausland zeigen, in welchem Maß Film und Fernsehen die Umwelt belasten. Über eine Million Tonnen CO₂ und damit ungefähr so viel wie die gesamte Telekommunikationsbranche emittiert zum Beispiel in Frankreich der Film- und TV-Sektor pro Jahr. Davon entsteht ein Viertel bei der Produktion der Filme und Fernsehsendungen. In Deutschland dürfte der Ausstoß noch höher liegen.

Insgesamt spielt jedoch das Green Shooting in Deutschland leider derzeit noch eine sehr kleine Rolle. Ganz anders in Ländern wie USA oder England, die Vorreiter auf diesem Gebiet sind. Damit Deutschland die Pariser Klimaziele erreicht, besteht auch für die deutsche Film- und TV-Branche ein erheblicher Nachholbedarf.

Dabei können bereits wenige einzelne Maßnahmen pro Produktion eine deutliche Entlastung für die Umwelt bedeuten: Zugreisen statt Flüge (enorme CO₂-Einsparung!), Elektrofahrzeuge, Fahrgemeinschaften, lokales Catering, Akkus statt Batterien, Verzicht auf Einweggeschirr, Wasserspender, regenerative Stromanbieter statt Dieselaggregate, Reduzierung von Hotelnutzungen (sehr hoher CO₂-Ausstoß!), LED-Lampen, Papiervermeidung, Recycling, etc.: es gibt die unterschiedlichsten Ansatzpunkte.

Aber für diesen Umstellungsprozess braucht es ein Know-how, das den meisten deutschen Produzent*innen fehlt. Wenn dieses Know-how einmal aufgebaut ist, dann ist, das zeigen z. B. US-amerikanische Vorbilder, eine ökologisch nachhaltige Produktionsweise langfristig ohne zusätzliche Kosten möglich.

ART UND UMFANG DER UNTERSTÜTZUNG

Wer ökologisch-nachhaltige Maßnahmen für seine Filmproduktion nutzen und damit den eigenen Emissionsverbrauch reduzieren möchte, benötigt die Unterstützung eines zusätzlichen Stabmitglieds, dem sogenannten „Green Consultant“. Die MFG wird den Einsatz eines „Green Consultants“ bei geförderten Filmprojekten mit einer projektbezogenen Beratung in der Vorbereitungsphase des Films sowie finanzieller Hilfe unterstützen.

Der „Green Consultant“ soll Teil des Produktionsdepartments sein und eine ökologisch-nachhaltig orientierte Produktionsweise ermöglichen. Er initiiert oder unterstützt maßgeblich bei der Dreh- und Produktionsplanung sowie am Set und in der Postproduktion bis zur Fertigstellung des Films und begleitet das Team während der nötigen Prozesse. Der Einsatz eines „Green Consultant“ bei der Herstellung eines von der MFG produktionsgeförderten Films (szenische oder dokumentarische Formate) kann bis zu 100% (Kappungsgrenze € 5.000,00) bezuschusst werden.

Da es bisher noch keine vergleichbare und anerkannte Ausbildung für diese Stabsposition gibt, hat die MFG in 2019 einen dreitägigen Intensiv-Workshop zur Qualifizierung und Weiterbildung für interessierte Filmschaffende angeboten. Zielgruppe waren hier besonders Set-Aufnahmeleiter*innen, Set-Assistent*innen, Regie-Assistent*innen und Produktionsleiter*innen.

UNSER WIN!-PROJEKT

Das geplante Curriculum für die Ausbildung zum Green Consultant wurde zwar im Programm der Hochschule der Medien in Stuttgart aufgenommen, dieses musste jedoch kurzfristig abgesagt werden, da der Referent nicht zur Verfügung stand.

ERGEBNISSE UND ENTWICKLUNGEN

Mit diversen Aktivitäten will die MFG für ökologische und soziale Nachhaltigkeit sensibilisieren – mit Praxistipps, einem Onlineverzeichnis für Dienstleister*innen, Workshops sowie Ausbildung und finanzieller Förderung von „Green Consultants“ am Set. Weitere Infos unter: <https://greenshooting.mfg.de/>

- Die MFG hat bis dato 64 Teilnehmer zum Green Consultant weitergebildet (2017, 2018 und 2019) bzw. rund 115 Teilnehmer in den Grundlagenworkshops kostenlos weitergebildet (ebenfalls in den Jahren 2017, 2018 und 2019). Die MFG wird dieses Angebot auch weiterhin aktiv bewerben und anbieten.

Dazu haben wir bereits 8 Projekte mit dem Green Consultant Zuschuss unterstützt. Hier beispielhaft vier davon:

- Irgendwann ist auch mal gut
- Der Weg nach Padulim
- Tagundnachtgleiche
- Tatort: Fünf Minuten Himmel

Für die Begleitung einer nachhaltig orientierten Filmproduktion stellte die MFG finanzielle Mittel für Coaching und Betreuung der Produktionsarbeiten zur Verfügung. Mit recyceltem Papier, Reisen mit Bahn, Elektrofahrzeugen und Fahrrad, der Unterbringung in Ferienwohnungen, der Nutzung von Ökostrom, Mülltrennung, wiederverwendbarem Geschirr u.v.m. So konnten bei der Produktion des Tatorts „Fünf Minuten Himmel“ rund 53,6 Tonnen CO₂-Emissionen (42 %) eingespart werden. Die Ergebnisse hat der beim Dreh verantwortliche Nachhaltigkeitsbeauftragte („Green Supervisor“) Christian Schega in einem Bericht zusammengefasst.

Das Projekt wurde zudem von Christian Schnetzer, Hochschule der Medien, mit einer Masterarbeit wissenschaftlich begleitet und ausgewertet. Die tieferegehende Auswertung kann auf Anfrage zur Verfügung gestellt werden.

Zwischenzeitlich hat das Projekt national und international beachtliche Aufmerksamkeit in den Medien bekommen, das Goethe-Institut in Los Angeles hatte die Nachhaltigkeitsberaterin Katja Schwarz und Tatort-Producer Pascal Nothdurft zu einer Präsentation für die Branche eingeladen.

AUSBLICK

Die MFG hält weiterhin daran fest, die Filmbranche für ökologische und soziale Nachhaltigkeit zu sensibilisieren. Der Fokus liegt dabei stark auf der Aus- und Weiterbildung von Filmschaffenden. Da eine ökologisch-nachhaltige Produktionsweise kein regional begrenztes Thema ist, engagiert sich die MFG zusätzlich in einem nationalen Arbeitskreis.

Dieser 2017 von der MFG gegründete und geleitete Arbeitskreis „Green Shooting“ arbeitet konsequent an einer Transformation hin zu einer ökologisch nachhaltigen Produktionsweise. Dem Arbeitskreis gehören

UNSER WIN!-PROJEKT

außer der MFG die Produktionsunternehmen Bavaria Fiction, Constantin, Divimove, UFA und Ziegler Film, die Sender ARD, Mediengruppe RTL, Sky und ZDF, die Filmförderung Hamburg-Schleswig-Holstein, die deutsche Filmakademie und die Filmverbände Produzentenallianz und Verband Technischer Betriebe für Film und Fernsehen an.

Die Mitglieder des Arbeitskreises „Green Shooting“ verpflichten sich in 2020/21 ein sehr hohes Produktionsvolumen an Film- und TV-Produktionen auf eine ökologisch nachhaltige Produktionsweise umzustellen. Dazu gehören unter anderem sechs Daily Soaps, 17 Serien und zahlreiche Primetime- und Kinofilme. Es wird noch mit vielen weiteren Anmeldungen der Mitglieder in den kommenden Monaten gerechnet. Durch die Selbstverpflichtung zu diesen „100 ökologisch nachhaltigen“ Produktionen ist eine wirksame und messbare Verringerung der CO₂-Emissionen der Film- und TV-Branche zu erwarten. Zugleich ist die Selbstverpflichtung ein Selbstversuch der Branche. Ziel ist es herauszufinden, was noch nicht funktioniert und welche Maßnahmen zur weitergehenden CO₂-Reduzierung entwickelt werden müssen.

Darüber hinaus soll es deutschlandweit ein Zertifikat für besonders nachhaltiges Produzieren im Film- und Fernsbereich geben. Die Pilotphase dazu soll im Sommer 2020 Pilotphase starten.

Das Zertifikat wird dauerhaft von der Filmförderungsanstalt (FFA) im Auftrag der Staatsministerin für Kultur und Medien der Bundesregierung an interessierte Produktionen vergeben und unter wissenschaftlicher Begleitung zu einem deutschlandweiten Standard weiterentwickelt. Das zugrundeliegende Konzept geht wesentlich auf den Arbeitskreis „Green Shooting“ zurück.

7. Kontaktinformationen

Ansprechpartner

Eric Wackler
Prokurist / Kaufmännischer Leiter
Breitscheidstraße 4
70174 Stuttgart
Telefon: +49 (0)711 90715 300
E-Mail: wackler@mfg.de

Impressum

Herausgegeben am 20. April 2020 von

MFG Medien- und Filmgesellschaft Baden-Württemberg mbH
Breitscheidstraße 4
70174 Stuttgart
Deutschland
Telefon: +49 (0)711 90715 300
Fax: +49 (0)711 90715 350
E-Mail: info@mfg.de
Internet: www.mfg.de



MFG
BADEN-WÜRTTEMBERG